

als bürokratisches Hemmnis aufgelöst. Im Rahmen des Staatssekretariats Kohle wird eine selbständige HA Steinkohle gebildet. Das Prinzip der persönlichen Verantwortung ist von oben bis unten einzuführen.

2. Die Genossen Werkleiter haben auf den Grundlagen der Beschlüsse des 6. und 10. Plenums des Zentralkomitees ihre Arbeitsmethoden grundlegend zu verändern, indem sie das Prinzip der Sparsamkeit, der wirtschaftlichen Rechnungsführung und der ständigen operativen Leitung und Überwachung des Produktionsprozesses durchsetzen. Ein entscheidendes Mittel dazu ist die Einführung des Systems einer präzisen Kontrolle und Sicherung eines reibungslosen Arbeitsablaufs (Dispatchersystem).

Die Genossen in der HV Kohle haben in Zusammenarbeit mit den Genossen Werkleitern eine Arbeitsordnung für alle Steinkohlenwerke auszuarbeiten, die eine genaue Abgrenzung der Tätigkeit und Verantwortlichkeit sowie der Anweisungsbefugnis der leitenden Personen enthalten muß.

3. Alle Genossen in der Steinkohle werden verpflichtet, die in einem besonderen Dokument festgelegten technischen Vorschläge zur Verbesserung der Arbeit im Steinkohlenbergbau planmäßig durchzuführen. Die Genossen Werkleiter sowie der Leiter der HA Steinkohle werden verpflichtet, die Ausarbeitung und Einführung technisch begründeter Arbeitsnormen planmäßig nach folgenden Gesichtspunkten vorzunehmen:

Für jede Steigerabteilung ist ein Plan zur systematischen Ausarbeitung von technisch begründeten Arbeitsnormen aufzustellen. Die in den einzelnen Steigerabteilungen ermittelten Arbeitsnormen sind zu einem Normenregister zusammenzufassen.

4. Der Leiter der HA Steinkohle wird verpflichtet, darauf zu achten, daß in der Bergakademie und in den Bergbau-Ingenieurschulen die fortgeschrittenen Erfahrungen der Sowjetunion, ihre Wissenschaft und Technik ausgewertet und gelehrt werden. Die Sabotagetätigkeit des als Agenten entlarvten Dr. Fleischer zeigt die Notwendigkeit der Erhöhung der revolutionären Wachsamkeit der Genossen in der Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen. Das Zentralkomitee empfiehlt eine Überprüfung der Studienpläne sowie die Schaffung eines wissenschaftlichen Beirates der Fakultät, dem unter anderem Fachleute aus den Bergbaubetrieben an gehören müssen.

5. Bei der Neuwahl der Leitungen der Parteiorganisationen ist